



**Presseinformation – 736/5/2010**

03.05.2010  
Seite 1 von 1

## **Minister Armin Laschet: „Nordrhein-Westfalen beim U 3 Ausbau längst auf der Überholspur“**

Staatskanzlei  
Pressestelle  
40190 Düsseldorf  
Telefon 0211 837-1134 oder 1405  
Telefax 0211 837-1144

**Zu den heute vom Statistischen Bundesamt veröffentlichten Zahlen zum weiteren Platzbedarf für unter dreijährige Kinder teilt das Ministerium für Generationen, Familie, Frauen und Integration mit:**

[presse@stk.nrw.de](mailto:presse@stk.nrw.de)  
[www.nrw.de](http://www.nrw.de)

Bei der Veröffentlichung des bisherigen Ausbaus von Plätzen für unter dreijährige Kinder greift das Statistische Bundesamt auf Zahlen aus dem Frühjahr 2009 zurück. Die Zahlen sind richtig und beruhen auf einer Erhebung vom 1. März 2009. Die aktuellen Zahlen aus den Jugendämtern vom 1. März 2010 sehen deutlich anders aus, werden aber erst im Herbst 2010 veröffentlicht. "Mit insgesamt 90.000 Plätzen haben wir mehr Plätze geschaffen als die Länder Rheinland-Pfalz, Niedersachsen und Schleswig-Holstein zusammen," sagte Minister Laschet.

"Am 1. August 2010, mit Beginn des neuen Kindergartenjahres, werden wir bereits rund 20 Prozent Bedarfsdeckung erreicht haben. Das ist achtmal soviel wie im Jahre 2005. Damals waren es gerade einmal 2,8 Prozent. Ich bin sicher, dass Nordrhein-Westfalen den Rechtsanspruch schaffen wird," so Minister Laschet: "Nachdem wir Jahre mit rot-grünen Altlasten zu kämpfen hatten, sind wir jetzt auf der Überholspur." Dies gelte nicht nur für die Zahl der Plätze, sondern vor allem auch für deutlich mehr Qualität. "Für mich ist Bildung der Schlüssel für beste Chancen für unsere Jüngsten", sagte Minister Laschet. Gleichwohl müssen wir uns weiter anstrengen.

Minister Laschet kündigte an, dass der Rechtsanspruch für 2-Jährige wie von CDU und FDP initiiert bereits 2010/2011 kommt. Mit rund 56.000 Plätzen für 2-Jährige ist Nordrhein-Westfalen beim Rechtsanspruch auf einem guten Weg. Diese Platzzahl bedeutet eine Bedarfsdeckung für fast 40 Prozent der Zweijährigen.

***Bei Nachfragen wenden Sie sich bitte an die Pressestelle des Ministeriums für Generationen, Familie, Frauen und Integration, Telefon 0211 8618 4338.***

***Dieser Presstext ist auch über das Internet verfügbar unter der Internet-Adresse der Landesregierung <http://www.nrw.de>***